

# Pfinz - Herstellung der Durchgängigkeit am Mühlenwehr Grötzingen (MaDok ID 1493)

## Kontakt

Fachinformationen Lysann Horakh, 0721 926-7586, lysann.horakh@rpk.bwl.de

## Zahlen und Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg  
Lage: Karlsruhe-Grötzingen, Mühlenwehr  
Baubeginn: 17.06.2019

## Aktueller Stand

Die bauliche Umsetzung ist erfolgt.  
Bauende: 11.02.2020

## Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Ursprünglich diente das Mühlenwehr dem Aufstau des Wasserspiegels, sodass am angrenzenden Mühlgraben Wasser zur weiteren Nutzung entnommen werden konnte. Diese Nutzung ist jedoch seit längerer Zeit aufgegeben worden. Seit November 2012 ist das Mühlenwehr außer Betrieb. Die Klappen des Dachwehres sind zusammengefaltet und liegen auf dem Wehrfundament auf, wodurch der ursprüngliche Oberwasserstand abgesenkt wurde und der Mühlengraben nun trocken liegt. Der durch das Wehrfundament verbleibende Höhenunterschied beträgt noch ca. 70 cm. Für die ansässige Gewässerfauna ist das Mühlenwehr Grötzingen nicht zu überwinden.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 53.1 beabsichtigt, an der ehemaligen Wehranlage eine Fischaufstiegsanlage nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten und somit das Bauwerk ökologisch durchgängig nach den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie umzugestalten.

Die ökologische Durchgängigkeit am Mühlenwehr Grötzingen wird durch die Errichtung einer 12 m breiten Sohlgleite wiederhergestellt, die vom Wehr ab etwa 27 m weit in Richtung Oberwasser verläuft. Die Gewässersohle oberhalb des Wehres wird dazu eingetieft und das bestehende Wehr zu einem Großteil zurückgebaut. Auf der rechten Gewässerseite wird

über eine Abfahrtsrampe von der Straße „An der Pfinz“ eine Unterhaltungszufahrt an die Sohlengleite errichtet. Die bestehende Infrastruktur in diesem Bereich wird nicht mehr benötigt und daher zurückgebaut. Betroffen davon sind das Wehrhaus, das Einlaufschütz und die Mauern des Mühlkanals sowie die rechte Ufermauer der Pfinz auf der Länge der Sohlengleite.

Um die Standsicherheit der verbleibenden, linken Ufermauer durch das Eintiefen der Gewässersohle im Oberwasser nicht zu gefährden wird vor der Mauer eine Sicherung aus Bohrpfählen mit Kopfbalken angebracht.

## Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Alle Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung und alle Kommunikationsmaßnahmen werden in den Planungsprozess des Projektes integriert. Hier können Sie sich über den aktuellen Planungsstand und über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit wurde 2016 beauftragt. 2017 wurden die Ergebnisse der Vorplanung Vertretern der Stadt Karlsruhe (Umwelt- und Arbeitsschutz, Tiefbauamt, zentraler juristischer Dienst) erläutert und die Variante zur weiteren Planung gemeinsam ausgesucht.

Die Entwurfsplanung wurde am 13.12.2017 dem Ortschaftsrat von Grötzingen vorgestellt. Der wasserrechtliche Genehmigungsantrag wurde im Januar 2018 eingereicht.

Die wasserrechtliche Genehmigung liegt dem Landesbetrieb Gewässer seit dem 20. Juli 2018 vor.

Die bauliche Umsetzung erfolgte im Herbst/Winter 2019/20.

## Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
	pdf	477 KB

Längsschnitt Sohlengleite

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Lageplan	pdf	460 KB
Querprofil 1	pdf	362 KB
Querprofil 2	pdf	377 KB